

Amt: Bauamt

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Ergebnis
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt	20.09.2011	N - Vorberatung	
Gemeinderat	27.09.2011	Ö - Beschlussfassung	

Konjunkturprogramm - Kostenfeststellung

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Kostenfeststellung zum Konjunkturprogramm 2009 – 2010 zu.

Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

Gesamtkosten: 1.793.317 Euro

Finanzierung:

Verwaltungshaushalt 2011
Haushaltsstelle: Euro

Vermögenshaushalt 2009 - 2011
Haushaltsstelle: städtischer Anteil 846.947 Euro

Beratungsvorlage AIU/046/2011

Sachverhalt:

Im Jahre 2009 hat der Gemeinderat beschlossen, sich am Konjunkturprogramm II, Teil A - Förderung aus dem Zukunftsinvestitionsprogrammes des Bundes aus der Bildungspauschale und Programmteil B - Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes aus der Infrastrukturpauschale, mit einer Gesamtsumme von 1.675.500 € zu beteiligen. Die Gesamtförderung aus diesem Konjunkturprogramm beläuft sich auf 1.177.711 €, so dass der Eigenanteil der Stadt Freudenstadt einschl. der Honorare des Bauamtes 846.947 € beträgt.

Für die Umsetzung der Energieeinsparungsmaßnahmen nach dem Konjunkturprogramm II, Teil A Bildungspauschale wurden folgende Maßnahmen ausgewählt:

- Justinus-Kerner-Kindergarten
- Falkenschule Bau B + C
- Keplerschule
- Grundschule Kniebis
- Schulsporthalle Wittlensweiler

sowie aus dem Programmteil B Infrastrukturpauschale:

- Rathaus Fenstersanierung

Die einzelnen Abrechnungsbeträge und Honorare sowie die Förderbeträge sind aus der Anlage ersichtlich und werden während der Sitzung erläutert.

Für die Umsetzung der verschiedenen energetischen Sanierungsmaßnahmen wurden bewusst zwei unterschiedliche Zeiträume gewählt. In der 1. Stufe des Förderzeitraums 2009/2010 wurden der Justinus-Kerner-Kindergarten und die Dachsanierung der Keplerschule umgesetzt und in der 2. Stufe wurden die weiteren Maßnahmen zur Ausführung ausgeschrieben. Diese zeitliche Gliederung machte es möglich, dass die Gesamtabwicklung des Konjunkturprogramms durch das Bauamt erfolgen konnte und ein Teil der sich durch das Konjunkturprogramm ergebenden Baupreissteigerungen aufgefangen werden konnte. Die Materialpreise und die Handwerkerleistungen hatten sich sehr schnell der erhöhten Nachfrage angepasst.

Aus der in der Anlage beigefügten Kostenfeststellung ist ersichtlich, dass die geplanten Sanierungskosten sich um ca. 7,0 % auf 1.793.317 € erhöht haben. Im Gesamtrahmen der Förderung aus dem Konjunkturprogramm – Bildungspauschale - i.H.v. 990.682 € mussten für Privatmaßnahmen der Waldorfschule und des Oberlinhauses insges. 88.200 € weitergereicht werden. Zusätzlich zu diesen Förderbeträgen hat die Waldorfschule Fördermittel i.H.v. 12.333 € und das Oberlinhaus Fördermittel i.H.v. 16.500 € erhalten.

Die Richtigkeit der Entscheidung, sich umfangreich am Konjunkturprogramm für energetische Sanierungen zu beteiligen, zeigt sich deutlich bei der Analyse des zwischenzeitlich fertiggestellten Energieberichts 2008 – 2010. Die zum damaligen Zeitpunkt kalkulierten Energieeinsparungen wurden nach Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen teilweise noch übertroffen und liegen z.B. beim Justinus-Kerner-Kindergarten bei 43 %.

Nach Abschluss aller Sanierungsmaßnahmen wird der Schlussverwendungsnachweis in den nächsten Tagen von der Kämmerei dem Regierungspräsidium Karlsruhe vorgelegt.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die Fördermaßnahme des Bundes, trotz des finanziellen Kraftaktes der Stadt Freudenstadt im Haushaltplan 2009, zu einem vollen Erfolg geführt hat.

Anlage : Kostenfeststellung Konjunkturprogramm II 2009/2010

Stadt Freudenstadt
Amt: Bauamt

Beratungsvorlage AIU/046/2011